

Präsident und Geschäftsstelle: Detlef Oeffner

Bahnhofstraße 49, 14612 Falkensee, Telefon 03322/231 39 53, Fax 03322/231 39 55

Bruno-Kornowsky-Haus (NSF-Vereinsheim): Grenzallee 49, 12057 Berlin-Neukölln

Internet: <http://www.neukoellner-sportfreunde.de> · e-mail: do@neukoellner-sportfreunde.de

Juni 2008
61. Jahrgang



Gisela, der Medaillenhamster

Nur hauchdünn schrammte Gisela Insinger an einem weiteren Deutschen Meistertitel vorbei, fügte aber ihrer riesigen Sammlung eine weitere Silbermedaille hinzu.

American Football (Berlin Bears) - www.BerlinBears.de

Vorsitzender: Marco Zimmermann, Liselotte-Berger-Straße 34, 12355 Berlin, ☎ 601 12 50
Konto: Berliner Sparkasse, Nr. 145 001 2996, BLZ 100 500 00, Neuköllner Sportfreunde, American Football

Cheerleader – www.BerlinBears.de

Vorsitzender: Mike Wissenbach, Kirschnersweg 13, 162353 Berlin, ☎ 605 61 53
Konto: Landesbank Berlin, Nr. 660 7000 175, BLZ 100 500 00, Neuköllner Sportfreunde, Cheerleading

Baseball (Berlin Roosters/Ravens) – www.berlin-roosters.de

Vorsitzende: Tamara Götze, ☎ 6670 7575, Fax 6652 6832
Konto: Postbank Berlin, Nr. 283561-100, BLZ 100 100 10, Neuköllner Sportfreunde, Baseball

Basketball

Vorsitzender: Franz Elsner, Franz-Körner-Straße 81 e, 12347 Berlin, ☎ 606 78 27
Geschäftsstelle: Werner Neumann, Goetheallee 1, 14612 Falkensee, ☎ 03322 202619, Fax 03322 202621
Konto: Postbank Berlin, Nr. 2284 53-105, BLZ 10010010, Neuköllner Sportfreunde, Basketball

Bowling – www.NSFBowling.de

Vorsitzender: Günter Sonntag, Bayernring 28 b, 12101 Berlin, ☎ 786 22 24
Konto: Postbank Berlin, Nr. 50284-103, BLZ 10010010, Neuköllner Sportfreunde, Bowling

Boxen – www.NSFBoxen.de

Vorsitzender: Günter Meyer, Ravensberger Str. 3, 10709 Berlin, ☎ 892 21 50, Fax 3439 2682
Konto: Berliner bank, Nr. 253 890 300, BLZ 100 200 00, Neuköllner Sportfreunde, Boxen

Eissport

Vorsitzender: Reinhard Richter, Talberger Str. 4 c, 12359 Berlin, ☎ und Fax 601 90 08
Konto: Postbank Berlin, Nr. 674672-101, BLZ 100 100 10, Neuköllner Sportfreunde, Eissport

Rollsport – www.NSF-Rollkunstlaufen.de

Vorsitzende: Ingrid Jung-Fringel, Bahnhofstr. 4 b, 12207 Berlin, ☎ 772 75 30, Fax 7668 3363
Konto: Postbank Berlin, Nr. 13711-105, BLZ 10010010, Neuköllner Sportfreunde, Rollsport

Fußball

Geschäftsstelle: Alexander Mücke, Meldenweg 12, 12357 Berlin, ☎ 6609 8450, Fax 6609 8451
Konto: Berliner Sparkasse, Nr. 142 000 6548, BLZ 10050000, Neuköllner Sportfreunde, Fußball

Handball

Vorsitzende: Nicole Gebell, Helga-Hahneemann-Straße 33, 12529 Schönefeld, ☎ (03379) 206 996
Konto: Postbank Berlin, Nr. 2387 07-102, BLZ 10010010, Neuköllner Sportfreunde, Handball

Hockey – www.NSFHockey.de

Vorsitzende: Pia-Pascale Gierke, Böhmisches Straße 51, 12055 Berlin, ☎ 94883981
Geschäftsstelle: Patrick Dieckelmann, Schönhauser Allee 163, 10435 Berlin, ☎ 4404 2400
Konto: Postbank Berlin, Nr. 1900 51-106, BLZ 10010010, Neuköllner Sportfreunde, Hockey

Leichtathletik – www.NSF-LA.de

Vorsitzender: Wolfgang Rissmann, Dömitzer Straße 39, 12359 Berlin, ☎ 606 62 39
Konto: Postbank Berlin, Nr. 159709-103, BLZ 100 100 10, Neuköllner Sportfreunde, Leichtathletik

Senioren

Vorsitzender: Jürgen Stoberneck, Am Eichenquast 77, 12353 Berlin, ☎ 605 49 60
Konto: Postbank Berlin, Nr. 271327-100, BLZ 100 100 10, Neuköllner Sportfreunde, Senioren

Sportkegeln

Vorsitzende: Petra Jacobs, Rudower Str. 199, 12351 Berlin, ☎ 7476 7853
Konto: Berliner Bank, Nr. 94707 00630, BLZ 100 200 00, Neuköllner Sportfreunde, Sportkegeln

Tanzen

Vorsitzender: Gerd-Achim Krieger, Marienstr. 10, 12207 Berlin, ☎ 76 80 23 17
Konto: Deutsche Bank, Nr. 219 1815, BLZ 10070000, Neuköllner Sportfreunde, Tanzsport

Die Saison 2007/2008 ist beendet.

Pünktlich zum Beginn des Sommers und der Europameisterschaft endete die Fußballsaison. Sie war durchwachsen, eher nicht erfolgreich. Aber der Reihe nach.

Die Situation im Vorstand spitzt sich zu. Nachdem Volker Scharre als 1. Vorsitzender zurück getreten ist, konnte Peter Spiess die Lücke kommissarisch schließen. Das ist aber keine Endlösung. Sein Betätigungsfeld ist doch sehr begrenzt. Auch der 3.Vorsitzende Andreas Einsiedel ist von seinem Amt zurück getreten, bleibt aber noch Jugendleiter. Schon im letzten Jahr ist die BeitragskassiererIn zurückgetreten und ist nicht wieder besetzt worden. Zum Ende der Saison hat sich auch Michael Bohn von der sportlichen Leitung zurückgezogen. Evtl. will er auch sein Sponsoring einstellen. Ihm hat nicht gefallen, dass die 1.Herren den neuen Trainer nach 3 Wochen ablehnte. Dadurch verändert sich die Situation des Vereins erheblich. Ich brauche hier nicht aufzählen, was Micha Bohn für den Verein alles getan hat. Er zeigte sich allen Mannschaften sehr großzügig und unterstützte die Jugendabteilung, war immer engagiert und hilfsbereit. So einen Mann zu verlieren, ist für den Verein sehr schwierig, zumal kein adäquater Nachfolger da ist. Es fehlt ja schon die Bereitschaft mal ein Ergebnis zum DFB zu melden oder das Spielformular richtig auszufüllen.

Wir gehen in eine schwere Saison. Hier zeigt es sich auch wie wichtig die Beitragserhöhung ist. Es kommen einige Kosten auf uns zu, daher ist es sehr wichtig, dass die Beiträge pünktlich bezahlt werden. Peter Spiess wird die beitragsrückständigen Mitglieder anschreiben. Außerdem werden wir nicht drum herum kommen härter durchzugreifen. Eine Mahnung wird nach 3 Monaten verschickt. Nach einem halben Jahr fliegt der Säumige raus. Es muss doch mal bemerkt werden, daß alle sich an dem Ver-

ein beteiligen müssen. Denn eine Ein-Mann-Show geht nicht. Spätestens im Frühjahr ist wieder Jahreshauptversammlung. Bis dahin sollten genug Leute im Vorstand vorhanden sein, denn ich werde aussteigen. Ich habe andere private Ziele die mir wichtig sind. Also setzt euch zusammen und kümmert euch um den Verein.

Die 1. Herren ist angetreten endlich in die Landesliga aufzusteigen. Es wurde noch mal kräftig investiert und der bestehende gute Kader erweitert. Die Spielzeit begann sehr vielversprechend. Aber schon bald stellten sich erste Schwankungen ein und die Mannschaft verlor den Kontakt zur Spitze. Die ganze Saison stand die Mannschaft in der Spitzengruppe, nicht schlechter als der 5. Platz. So war es auch vier Spiele vor Schluss. Für die neue Saison wurde ein neuer Trainer engagiert. Das gefiel dem amtierenden Trainer nicht, der dann zurück trat. Der neue Trainer ist dann eingesprungen und wollte mit der Mannschaft, den Aufstieg, erreichen. Leider stimmte die Chemie nicht zwischen Trainer und Mannschaft. Das machte die Mannschaft auch deutlich. Der Vorstand musste handeln und entließ wieder den neuen Trainer. Ein Novum im Fußball. Das verärgerte den sportlichen Leiter Michael Bohn, der sich dann aus dem sportlichen Bereich komplett zurückzog. Nun musste die Saison anständig zu Ende gebracht werden und die neue Saison ohne finanzielle Mittel geplant werden. Nach dem heutigen Stand sieht es

Wo steht wer?

- 3 Fußball
- 6 Bowling
- 8 Leichtathletik
- 9 Sportkegeln
- 11 Boxen
- 12 Eiskunstlaufen
- 14 Rollkunstlaufen





ganz gut aus. Die sportliche Organisation hat nun der 1. Herren Spieler Dennis Hopp übernommen. Durch seine Kontakte konnte die Mannschaft weitgehend gehalten werden. Neue, junge Spieler wollen kommen. Das wird eine gute Saison. Ein neuer bekannter Trainer konnte verpflichtet werden. Es kann nur noch besser werden.

Die 2. Herren haben erfolgreich die Klasse gehalten. Zwar wurde ein einstelliger Tabellenplatz nicht mehr erreicht, trotzdem konnte die Saison zufriedenstellend beendet werden. Die Trainer Herbert Hochheim und Detlef Exner, sowie die Betreuerin Karin Hochheim haben in dieser Saison gute Arbeit geleistet. Sie hatten mit vielen personellen Problemen zu arbeiten, besonders im Torbereich. Nun wurde ein guter Torwart gefunden, der bestens in die Mannschaft passt. Leider werden auch hier einige Spieler den Verein verlassen. Jedoch wird mit einer guten Zusammenarbeit mit dem Trainer der 1. Herren eine tolle Mannschaft aufgebaut. Da bin ich mir nicht bange, wenn alle einem Strang ziehen.

Die 3. Herren waren die Erfolgreichsten. Angekündigt hat sich der Erfolg schon im Winter. Da stand die Mannschaft um Schulte schon an der Spitze der Tabelle. Die Mannschaft durfte beim A-Klassenhallenturnier teilnehmen. Die sportliche Wertigkeit liegt sehr hoch. Dort wurde nach 3 Turniertagen ein sensationeller 2. Platz belegt. Auch in der Rückrunde ging es erfolgreich weiter. Der 1. Tabellenplatz wurde verteidigt

und schon einige Spiele vor Ende der Saison die Meisterschaft mehr als deutlich klargemacht. Noch war ein Ziel offen. Der Berliner Pokal. Im Halbfinale wurde gegen Schöneberg verloren. Geplatzt das Double. Egal, die Mannschaft zeigte sich auch zu Pfingsten noch hoch motiviert. Dort belegte sie bei dem Anti-Gewalt Cup von DJK Schwarz-Weiß Neukölln einen hervorragenden 2. Platz. Dort spielten einige Mannschaften mit, die sonst in höheren Klassen spielen. Die Mannschaft feierte noch mal am letzten Spieltag ausgiebig die Meisterschaft. Für die nächste Saison soll aus dieser Mannschaft noch eine 4. Mannschaft entstehen. So kann es weiter gehen.

Die Altliga 1 konnte das Hoch nach der deutschen Vizemeisterschaft nicht mit in die neue Saison nehmen. 11x wurde verloren, mehr als in den letzten 7 Jahren zusammen. Da merkte man schon den Verschleiß und den hohen Altersdurchschnitt der Mannschaft. Letztendlich wurde die Saison auf dem 5. Platz beendet. Zum Teil befand sich die Mannschaft mit im Abstiegsstrudel. Jedoch zeigte die Mannschaft Moral und kämpfte. Ein sportlicher Erfolg war in der Pokalrunde möglich. Die Mannschaft kam bis ins Endspiel, in dem nach Elfmeterschießen verloren wurde. Leider muss man hier sagen. Daniel Schönfeld hielt schon 3 Elfmeter und trotzdem reichte es nicht. Das war aber noch ein Highlight auf der Silbersteinstraße vor 600 Zuschauern.

Die 7er 1 hatte fasst die gleichen Probleme. Jedes Wochenende musste Andy Weiland mit einer neuen Mannschaft spielen. So wurden viele Spiele unnötig verloren. Die Mannschaft rutschte auch in den Abstiegsstrudel. Sie konnte sich mit einem Endspurt retten. So verlief die Saison nicht so erfolgreich aber der Zusammenhalt ist spitze.



Negatives gibt es von den 2. Altherrenmannschaften zu berichten. Beide Mannschaften sind in die Bezirksliga abgestiegen. Der Grund ist die mangelnde Zuverlässigkeit von sehr vielen Spielern aus beiden Mannschaften. Es war klar, dass es eine schwere Saison wird, aber das so viel Desinteresse vorhanden ist, war nicht zu erwarten, Oft war die Trainingsbeteiligung mäßig. Oft wurden die Mannschaften noch am Spieltag versetzt. 2x konnte die 7er nicht antreten. Es fehlten die Spieler. Das kam dem Verein teuer zu stehen. Nun wird es sich in der nächsten Saison zeigen, welchen Charakter die Mannschaften haben. Fraglich ist auch, ob die 7er angemeldet wird. Das wäre mehr als traurig, wenn sie abgemeldet werden muss. Aber wenn da

nur 4 Leute eine Mannschaft bilden, kann man keine Erfolge feiern.

Nun gut, wie es immer heißt, neue Saison neues Spiel.

Leider war wieder die Saison nicht ruhig verlaufen. Entscheidende Dinge sind eingetreten, die erst verarbeitet werden müssen. Es muss wieder Ruhe einkehren. Dazu ist aber nötig, dass noch einige Vereinsmitglieder sich mehr für den Verein engagieren müssen. Der Vorstand ist unterbesetzt. Hier muss schnellstens Unterstützung kommen, sonst gibt es bei der nächsten Jahreshauptversammlung keinen Vorstand mehr. Ich wünsche allen Vereinsmitgliedern einen schönen Sommer. Wir sehen uns dann gut erholt wieder. AM



Rudower Straße 152

12351 Berlin

Fon 030 - 60 25 08 44

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 8.00 - 20.00 Uhr

Samstag 8.00 - 20.00 Uhr

Bis 10 Kästen die ganze Lieferung nur 1,00 € !

Bowling

Senioren-DM in Wildau

Vizemeisterschaft für Gisela Insinger

Das letzte von 17 Spielen entschied über die Titelvergabe bei den Seniorinnen C. Im letzten Wettbewerb der einwöchigen Meisterschaften der älteren Generation hatte die Konkurrentin unserer Gisela den längeren Atem und verwies die einzige Vertreterin unseres Klubs auf den zweiten Platz. Dabei sah es nach vier Spielen des Finales der besten sechs noch vielversprechend aus, denn Gisela führte mit 2940:2911 Zählern. Aber mit 219:167 hatte ihre Gegnerin das Glück auf ihrer Seite und verwies Gisi im letzten und entscheidenden Spiel in die Schranken. Trotzdem ein schöner Erfolg und wieder einmal ein Erfolgserlebnis für unser Urgestein, zu dem wir recht herzlich gratulieren.

Wien – Hamburg – Berlin

Wir schrieben das Jahr 1968, als wir das erste Mal eine Fahrt nach Wien antraten und die ersten freundschaftlichen Beziehungen zu unseren Freunden in der Walzerstadt knüpften. Damals noch mit 23 Spielern und Schlachtenbummlern vertreten, war das Häuflein Unentwegter in diesem Jahr auf ganze 14 Personen zusammengeschrumpft. Krankheit und Familienfeier bei den Alten sowie die finanzielle Situation bei den Jüngeren waren die Ursache. So musste auch der Chronist erstmalig auf dieses alljährliche Freundschaftstreffen verzichten. Dadurch ergab sich für unseren Sportwart Walter Koepke die zusätzliche Aufgabe, neben der Reiseleitung und erfolgreicher sportlicher Betätigung auch noch einige Zeilen über die Begegnung mit unseren Freunden aus Nord und Süd zu verfassen. Er hat es gepackt und hier sein Bericht:

Vier sonnige Tage in der Walzerstadt

1. Tag – Alle pünktlich am Flughafen, leider das erste Mal ohne unserem Schriftführer Gerd, der krankheitsbedingt absagen mus-

ste. Der Flieger konnte jedoch nicht pünktlich abheben, da unser Brasilianer wieder einmal Probleme mit seinem Ball hatte. Nach ruhigem Flug Ankunft in Wien-Schwechat und ein herzlicher Empfang durch unsere Gastgeber. Abfahrt zum Hotel „Eurostars“, unweit der Absteige „Donauwalzer“, bekannt von der letzten Reise. Nach dem Einchecken Fußmarsch zum „Martinschlössl“, wo wir dann auch unsere Hamburger Freunde begrüßen konnten. Kurze Empfangsrede durch Wolfgang Schlesinger, mit anschließendem Brunch. Dann verstreute man sich in alle Richtungen, um die Walzerstadt wieder einmal auf sich einwirken zu lassen. Ausklang in der Hotelbar bis nach Mitternacht.

2.Tag – Nach dem Frühstück Abfahrt mit einem trockenen Bus nach Lockenhaus, wo eine Burgbesichtigung mit anschließendem Rittermahl stattfand. Die Führung durch die Burg mit Folterkammer war recht kurzweilig. Nach dem Mahl, welches in mehreren Gängen serviert wurde, vertrieb man sich die Zeit mit Wein und Gesang. Höhepunkt dieser Veranstaltung war der Minnesänger, der es verstand, aus wenigen Stichworten eine Geschichte vorzutragen. Auf der Rückfahrt zum Hotel Zwischenstopp im Felsenmuseum. Dann Schreckensmoment, als Willy Marischka im Bus die Kräfte verließen. Ein Notarzt musste kommen, um ihn ins nächste Krankenhaus zu transportieren. Verspäteter Besuch des Museums mit anschließendem Aufstellen eines Maibaums durch Einheimische, die dafür mit Applaus bedacht wurden. Danach Rückfahrt zum Hotel, welches diesmal nicht so trocken war, da der gut aufgelegte Busfahrer in der Pause für Getränke gesorgt hatte. Nach einer kurzweiligen Fahrt stand der Rest des Tages wieder zur freien Verfügung mit erneutem Ausklang in der Hotelbar.

3. Tag – Nach dem Frühstück Abmarsch zur Bowlinghalle. Hier trafen wir dann auch den Rest der Wiener Armada. In der Halle fast nur rote Hemden, vereinzelt Grün und ein einsames Weiß. Die Berliner Herren traten

durch Krankheit dezimiert mit ihrem Wiener Gastgeber Wolfgang Schlesinger an, und belegten in der Mannschaftswertung den zweiten. Platz (5340) hinter dem überlegenen Team von Wien 1 (5664), die diesmal ohne ihren Fuchs antraten. Auf Rang 3 Wien 2 (5058) vor Hamburg (4717) und drei weiteren Wiener Mannschaften. Bei unseren Damen reichte es mit 4573 diesmal ebenfalls nur zum zweiten Platz. Hier wurde Wien 2 (4623) Sieger, der dritte Platz ging an Wien 1 (4436). Die Hamburger Damen (4432) knapp dahinter Vierte vor Wien 3. Für 2009 an der Alster haben sich die Deerns aber mehr vorgenommen. – Beide Mannschaftswertungen für Wien, aber In den Einzelwertungen konnte sich die Gäste durchsetzen. Bei den Damen konnte sich unsere Seniorin Annemarie Gorzelnik (1052) gegenüber zwei Wienerinnen behaupten. Die weiteren Platzierungen unserer Mädels: 5. Beinhofer (976), 6. Czerney (964), 8. Insinger (951), 25. Koepke (630). Bei den Herren hatte diesmal Wolfgang Sievers aus Hamburg (1174) alles im Griff, vor dem Wiener Kiesswetter (1153) und unserem Walter Koepke (1147). Die weiteren Herren des Berliner Teams: 9. Kynast (1101), 11. Barth und Schlesinger (beide 1078) sowie Richter (936). Im „Martinschlössl“ – wieder mit einem genesenen Willy Marischka – wurde die Siegerehrung durchgeführt. Nach den obligatorischen Reden der Verantwortlichen wurde die Einladung durch Doris nach Hamburg im nächsten Jahr ausgesprochen. Dann wurde das Buffet eröffnet und bei Musik und Tanz der Abend beendet. Für den einen früh, für den anderen spät

4. Tag – Nach dem letzten ausgiebigen Frühstück und Verstauen des Gepäcks, ging es mit den Öffis in die Innenstadt, um auf den Spuren der Josefine Mutzenbacher zu wandeln. Dies unter fachkundiger Führung zweier netter Damen, welche uns mit viel Spaß und Routine die Geschichte der käuflichen Liebe in Wien darbrachten. Anschließend wurden alle mit Pkws, einige auf Umwegen, die anderen direkt, zum Heurigem in Schwechat am Kellerberg gefahren. Nach Einnahme der Bretteljause, wurde der Tag bis zum Abflug sehr sehr

lang. Dann die ersehnte Abfahrt zum Flughafen, mit herzlicher Verabschiedung der Wiener und Hamburger. Der unruhige Rückflug ging dann mit einer ruppigen Landung in Berlin zu Ende.

Fazit: Es war schön, aber die späte Rückreise muss nicht mehr sein. Hier werden wir an einer Änderung arbeiten. Wir hoffen auch für die nächste Reise nach Hamburg im Jahr 2009 etwas zahlreicher auftreten zu können. Deshalb bittet der Sportwart, dass ihr Euch baldigst bei ihm meldet, um eine erste Meldung der Personenanzahl an Hamburg weitergeben zu können. Hier ist die Kapazität eingeschränkt. Auch wenn einige wieder meinen, es wäre noch zu früh; in der heutigen Zeit müssen wir die Zimmer und die Anreise sehr früh buchen. Es ist sonst schwierig, etwas Passendes und Preiswertes zu finden.

Ihr seid alle herzlich eingeladen, die Reise nach Hamburg vom 21. bis 24. 05. 2009 mitzumachen.

Euer Walter Koepke

Horst Siebert †

Wie schon im letzten Heft vermerkt, hat am 24.4. unser Sportfreund Horst Siebert für immer seine Augen geschlossen. Horst Siebert war als Gründungsmitglied der Bowlingabteilung von 1967 bis 1978 im Vorstand tätig, davon fünf Jahre als Abteilungsleiter. In den letzten drei Jahrzehnten hatte er weiterhin als passives Mitglied unsere Abteilungskasse unterstützt. Erst im vorigen Jahr konnten wir seinen 75. Geburtstag und die Goldene Hochzeit mit seiner lieben Inge feiern. Ihr und seinen beiden Kindern gilt unser tiefes Mitgefühl. Wir werden dich, lieber Horst, nicht vergessen!

Hei-



Ergebnisse, Ergebnisse

... von Läufern, Sprintern und einem Geher

1.5.2008, Deutscher Geherpokal in Erfurt.

Marcel siegt über 5000 m und unterbietet zum zweiten Mal die Norm für die Deutsche Meisterschaft in Berlin.

Vom 9.5 bis 11.5 waren wir beim Pfingst-sportfest in Zeven.

Durch Lothar Kastner, der uns wieder mal ein Fahrzeug zur Verfügung stellte, kamen wir sehr günstig nach Niedersachsen. Unser aller Dank ist ihm sicher.

Der Wettkampf selbst war wie immer ein Wettkampf mit Licht und Schatten.

Sebastian lief ein tolles Hindernisrennen, obwohl er momentan nicht viel Zeit zum trainieren hat.

Marcel lief auch 2000 m Hindernis und unterbot gleich im ersten Wettkampf die geforderte Norm für die DM.

Jeffrey und Matin liefen erstklassige 800 m, Kim und Xalia starke 400 m. Joanna überzeigte ebenfalls.

Wie gesagt, es gab aber auch Schatten.

Berlin - Brandenburger Meisterschaft im Hindernislauf am 21.5.08

10 Männer aus Berlin und Brandenburg am Start und der NSF/LAC'er Sebastian Gerig wird Meister. Die Zeit war bei diesem Meisterschaftsrennen nebensächlich und Titel ist eben Titel.

1.6.08, Deutsche Meisterschaft im Gehen, Naumburg

Marcel ging eine neue Bestzeit und belegte bei der männlichen B Jugend den zweiten Platz.

48:04 min über 10 km würde der eine oder andere bestimmt gerne auch mal laufen.

Da Marcel auch im Laufen unser Leistungsträger ist, wird bis zur DJMM zweigleisig

gefahren. Zur Zeit geht er dreimal in der Woche und an den restlichen Tagen wird Lauftraining absolviert. In der neuen Saison wird nur noch gegangen, denn die ersten Länderkämpfe kommen auf ihn zu.

4.6.08 Läuferabend in Marzahn

Über 3 x 1000 m mussten unsere Jugendlichen noch mal ran.

7:03 min ist die Zeit die, die DM Teilnahme ermöglicht und vor ein paar Wochen „verrissen“ wurde. Nach dem Läuferabend hatten wir Gewissheit, in der Besetzung Hettler, Stahl, Schulze geht es nach Nürnberg.

Letzte Meldung!!!!

- Sebastian Gerig wird Deutscher Hochschulmeister über 3000 m Hindernis.
- Die LAC Mannschaften der Jugend und Schüler haben sich für das Mehrkampf-finale qualifiziert. Es geht am 12.9. mit 70 Sportlern im Reisebus nach Lage/Westf. NSF und LAC Leichtathletik ohne Lothar Kastner mittlerweile undenkbar.

Die nächsten Wettkämpfe:

BM Männer/Frauen/B Jugend in Potsdam
NDM Männer/Frauen/B Jugend in Rostock
BM Schüler und Jugend A in Berlin
DM Männer/Frauen/Jugend und Staffel in Nürnberg
DM Jugend in Berlin



Sportkegeln

Deutsche Meisterschaften

Nach den Bundesliga- und Serienspielen, nach den VBS- und Landesmeisterschaften in den Einzel- und Mannschaftswettbewerben folgen nun automatisch die Deutschen Meisterschaften in allen Bahnarten und Disziplinen.

Vom 22. bis 25. Mai fanden in Berlin in unserer „Sportkegelhalle am Anhalter“ die Deutschen Meisterschaften 2008 auf Dreibanen statt. Aus Sicht der Berliner Aktiven war es eine sehr erfolgreiche Deutsche Meisterschaft.

Bei den Vereismannschaften der Damen gewann der „VK Spandau“ die Goldmedaille mit nur einem Holz Vorsprung. Bei den

Vereismannschaften der Herren gewann der „VBS Berlin“ ebenfalls mit nur einem Holz Vorsprung die Goldmedaille. War es bei den Damen bis zur letzten Kugel spannend, so verlief der Wettkampf bei den Herren dramatisch.

12 Länervertretungen gingen an den Start und zwei Spieler unserer Spielgemeinschaft, Stefan Gortner und André Franke, spielten für den „VBS Berlin“. Jede Mannschaft bestand aus vier Spielern und einem Auswechselspieler. Nach dem ersten Durchgang lag der „VBK Braunschweig“, der für Niedersachsen spielte, schon mit 41 Holz Vorsprung an der Spitze. Nach dem zweiten Durchgang baute dieses Team den Vorsprung sogar noch auf 49 Holz Vor-

Nur Hermannstraße 140
Ecke Juliusstraße

SEIT ÜBER
60 JAHREN
DAS BESTATTUNGSHAUS
IHRES VERTRAUENS
IM FAMILIENBESITZ



**BESTATTUNGSHAUS
WERNER PETER OHG**

Hermannstr. **140**, 12051 Berlin-Neukölln
Stadtautobahnausfahrt Britzer Damm

Bestattungsvorsorge,
Beratung jederzeit

auf dem Hof

*Qualifizierte
Bestattungsunternehmen
tragen dieses Zeichen:*



*Partner des Kuratoriums
Deutsche
Bestattungskultur*



*Partner der Deutschen
Bestattungsvorsorge
Treiband AG*



625 10 12 (Tag und Nacht)
www.bestattungshauspeter.de

sprung aus. Nun mußten sich die Berliner schon was einfallen lassen, um wenigstens etwas aufzuholen. Doch der dritte Starter wurde nach seinem schwachen Ergebnis auf Bohle sogar noch gegen unseren Stefan Gortner ausgewechselt. Der konnte aber auf den Schere- und den Classicbahnen nichts mehr aufholen und der Rückstand betrug nun genau 60 Holz.

Zwei Tage zuvor hatte sich unser Sportkamerad André Franke mit 842 Holz die Goldmedaille erspielt, nun betrat er als frisch gebackener Deutscher Meister die Bahn. Im Hintergrund drängelten sich immer dichter die Zuschauer zusammen als André erst einmal seine fünf Eingewöhnungswürfe absolvierte, Sieben, Sieben, Sieben, eine Acht und noch mal eine Sieben. So kann er es niemals schaffen, diesen Rückstand aufzuholen, hörte man rundum. Doch dann ging die Aufholjagd los und er schob von Anfang an „Neunen“ in Serie. Unter lauten Holzrufen vor allem der Berliner Schlachtenbummler holte er Holz um Holz auf und nach den vier Bahnen auf Bohle á 10 Wurf war der Vorsprung der Braunschweiger beinahe um die Hälfte zusammengeschrumpft.

Es ging auf die Scherebahnen und sein Gegner wehrte sich verzweifelt, doch André ließ nicht locker. Diese Bahnart ist seit einem Gerd Lehne oder Frank Specht in Berlin nicht mehr so beliebt, wie etwa Bohle oder Classic (ehemals Asphalt), doch André Franke ist auch hier ein Spezialist. Unter den nun schon orkanartigen Beifallsstürmen holte er auch hier Holz um Holz auf. Nun hörte man schon Rufe wie: „Jetzt sind es nur noch 35 Holz!“ und wenig später: „Die Hälfte hast du schon!“

Als sie dann auf die Classicbahnen wechselten, benötigte André „nur“ noch 12 Holz zum Unentschieden.

Damit hätten beide Mannschaften gemeinsam den Titel und die Goldmedaille errungen. Doch wer André Franke kennt, es ging und geht ihm hauptsächlich um den Sieg. Und die Massen im Hintergrund zählten nun Holz um Holz runter: „Nur noch 11 Holz!“ usw. bis zum Gleichstand und bis zum Vorsprung von zwei Holz. Da wurde der Wettkampf unterbrochen, weil sich auf einer Nebenbahn die Schnüre der Kegel so verschlungen hatten, das sie erst jemand von Hand entwirren mußte. Die anderen Mannschaften hatten mit dem Ausgang schon längst nichts mehr zu tun und nur noch André und sein Kontrahent hatten jeweils noch eine Schlußkugel. Es war plötzlich ganz still in der Halle und André rang sich dazu durch, als erster seine letzte Kugel zu spielen und er schaffte nur eine Fünf. Die Braunschweiger riefen nun lautstark: „Eine Sieben, eine Sieben!“ doch ihr Mann schaffte leider nur eine Sechs und mit einem Holz Vorsprung ging dieser Titel unter ohrenbetäubendem Jubel an die Berliner. André Franke spielte an diesem Schlußtag das absolute Höchstresultat aller Spieler(innen) an den vier Tagen mit 866 Holz !!! und nahm seinem Gegner unglaubliche 61 Holz ab. „Bravo und herzlichen Glückwunsch!“

Die Bilanz für die Berliner: 3x Gold, 3x Silber und 3x Bronze

Nun geht es vom 13. bis 15. Juni 2008 für die Seniorenklassen auf Bohle um Deutsche Meisterehren.

Vom 19. bis 22. Juni 2008 sind dann die Leistungsklassen in allen Disziplinen dran. Der Austragungsort ist Oldenburg. D.K.

Mitgliedsbeitrag schon bezahlt



Auf und Ab

Nach ihren guten Leistungen bei den Berliner Meisterschaften wurden Mike Fanselow und Murat Yilderim zum Osteseepokal nominiert. Während Mike den 3. Platz belegte, konnte Murat das Turnier gewinnen und wurde wie bei den Berliner Titelfkämpfen erneut zum besten Boxer gekürt.

Weniger erfolgreich lief es für unsere beiden Starter bei den Deutsche Jugendmeisterschaften. Marlon Tunger verlor gleich den Auftaktkampf, während sich Mike Fanselow zumindest mit der Bronzemedaille schmücken durfte.

Zum Auswärtskampf in Schwandorf bei Regensburg fuhren Meyer und Co. mit

acht Boxern. Von den NSF-Boxern gewannen Juri Kühltau in der 2. Runde, Vitali Komavovskiy und Reber Subasi, während Mike Fanselow und Fabian Kunow jeweils Unentschieden zugesprochen bekamen.

Boxchef Günter Meyer erschreckte Mitte Mai die Boxabteilung mit der Nachricht, dass er mit Verdacht auf Herzinfarkt ins Krankenhaus eingeliefert wurde. Zwischenzeitlich stellte sich die Sache glücklicherweise als nicht ganz so dramatisch heraus. Nach nur gut einer Woche konnte er das Krankenhaus wieder verlassen, muß sich aber einer Reha-Maßnahme im Europacenter unterziehen. Wir wünschen weiterhin gute Genesung. *D.O.*



Eiskunstlaufen

Ergebnisse Einzellauf

Als Erstes sind hier natürlich die Ergebnisse der diesjährigen Clubmeisterschaft zu nennen, die am 16.02.08 im Eisstadion Neukölln stattfand. Wie immer stimmte das Wetter - kalt, aber sonnig! Also ideale Bedingungen für unsere jungen Läufer/innen. Auch die Organisation lief wie am Schnürchen. Noch mal ein großes Dankeschön an alle freiwilligen Helfer/innen. Das Buffet war diesmal sehr abwechslungsreich. Besonders beliebt war der Schokobrunnen.

Ergebnisse:

Minis Mädchen und Jungen

Mareike Zindler	1. Platz/Kürpokal
Alesio Zalamea-Kompatzkie	2. Platz
Leonie Verwornn & Marie Boos	3. Platz

Freiläufer

Pia-Marie Mild	1. Platz/Kürpokal
Corinna Ries	2. Platz
Varinia Menzendorf	3. Platz
Aisha Otto	4. Platz
Janina Fürstenberg	5. Platz

Figurenläufer

Anna Sophie Ebert	1. Platz
Natalie Breitbach	2. Platz
Michelle Pflug	3. Platz/Kürpokal
Samantha Menzendorf	4. Platz

Kürläufer

Carolina Danicka	1. Platz
------------------	----------

Nachwuchs

Nicole Förster	1. Platz/Kürpokal
Helena Schaller	2. Platz

Als nächstes traten einige unserer Sportler/innen beim 2. SCC-Pokal vom 7. bis 9.03.08 im Erika-Hess-Eisstadion an.

Leider nahmen in diesem Jahr weit mehr Sportschulen/Kaderkinder teil, so dass man nicht mehr von einem Hobbyläuferpokal sprechen konnte.

Schade drum, da ansonsten keine weiteren

Wettkämpfe dieser Art in Berlin stattfinden. Dieses Problem wurde auf einer Kunstlaufkommissionssitzung heiß diskutiert. Man einigte sich schließlich darauf, diesen Pokal den Hobbyläufern zu belassen.

Ergebnisse:

Küken

Varinia Menzendorf	6. Platz
Alesio Zalamea-Kompatzkie	7. Platz

Freiläufer B

Corinna Ries	8. Platz
Aisha Otto	10. Platz
Pia-Marie Mild	12. Platz

Figurenläufer A

Natalie Breitbach	10. Platz
-------------------	-----------

Figurenläufer B

Samantha Menzendorf	4. Platz
Michelle Pflug	5. Platz

Anfänger A

Anna Sophie Ebert	10. Platz
-------------------	-----------

Der Höhepunkt der Saison war für einige unserer Sportlerinnen sicherlich der „Hamburger Michel“, der vom 21.-22.03.08 stattfand.

Gemeinsam mit ihren Eltern und den Trainerinnen traten sie die Reise nach Hamburg an. Sicherlich sehr aufregend für alle, da sich die Kinder zum ersten Mal auch mit anderen Nationen messen konnten. Dieser Wettkampf ist besonders bei den Niederländern und Belgiern sehr beliebt.

Ergebnisse:

Jahrgang 2001

Varinia Menzendorf	8. Platz
--------------------	----------

Jahrgang 1998

Natalie Breitbach	12. Platz
-------------------	-----------

Erstlinge Mädchen

Anna Sophie Ebert	21. Platz
Samantha Menzendorf	22. Platz

Neulinge Mädchen

Helena Schaller	4. Platz
-----------------	----------

Natürlich wollen wir an dieser Stelle unsere **Trainerin Vivian Mai** nicht vergessen, die auch als Läuferin in der **Kategorie Hobby A AK1 Damen** dort startete und den ersten Platz belegte.

Dann noch ein Ergebnis unserer Sport-schulenkinder. In der **Kategorie Nachwuchs Mädchen U 13** trat **Nicole Förster** gemeinsam mit 28 anderen Läuferinnen vom 12.-16.03.08 in **Dortmund** zum **Deutschlandpokal** an und sicherte sich dort den **10.Platz**.

Zum Schluss noch die Ergebnisse der letzten Klassenläufen. **Anna Sophie Ebert** hat die **Kürklasse 8** bestanden. **Helen Schaller** und **Maja Radzikowski** haben jeweils die Prüfung für die **Kürklasse 4** erfolgreich absolviert.

Allen unseren Läufer/innen wollen wir für die guten Erfolge der Saison 07/08 noch Mal herzlich gratulieren und hoffen, dass sie in der nächsten Saison ähnliche Erfolge erzielen können.

Ergebnisse Synchroneskunstlaufen

Auch hier müssen noch wichtige Ergebnisse nachgetragen werden.

Das Team Berlin Juniors und das Team Berlin Novice fuhren im Februar 08 gemeinsam nach Miskolc (Ungarn). Beide Teams kamen jeweils mit der Goldmedaille nach Hause. Sie konnten sogar die russischen Teams hinter sich lassen. Tolle Leistung.

Das Team Berlin Juniors, mit unseren Läuferinnen **Sophia Brade** und **Laura Volkmann** traten dann im März 08 zur **JuniorrenWM** in **Rouen/Frankreich** an. Sie belegten dort einen guten **8. Platz** und sicherten somit wieder den 2.deutschen Starplatz bei der nächsten WM.

Die **Leon-Lurje-Trophy (Nachwuchswm)** fand wieder in Göteborg statt.

Am 15.März 08 machten sich **Lena- Marie Burmeister** und **Louisa Verwornn** gemeinsam mit ihrem Team auf den Weg dort hin. Das war der Höhepunkt der Saison, aber wir sollten nicht vergessen, wie anstrengend diese Wettbewerbe für die Mädchen sind, da sie meist mit sehr langen Busfahrten (12-15 Stunden) verbunden sind.

Diesmal gab es leider noch Probleme mit der Technik in der Halle. Das hieß für unser Team eine Verzögerung von ca.15 Minuten, als sie schon voller Spannung am Eis standen. Mangels Erfahrung der Läuferinnen konnten sie ihre Spannung danach nicht erneut aufbauen, so dass es dann auf Grund einiger Stürze nur für den **12. Platz** reichte.

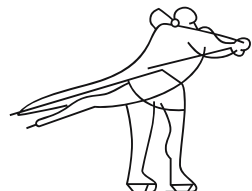
Auf Grund ihrer sehr guten Leistungen wurden unsere Läuferinnen beider Teams im März 08 zur Sportlerehrung Neukölln in die Bezirkssporthalle eingeladen.

Lena- Marie Burmeister wird in der kommenden Saison beim Juniorenteam laufen.

Zum Schluss noch die Bitte an alle Mitglieder die Trainingsbeiträge rechtzeitig zu überweisen. Auch unsere Trainerinnen sind, wie die meisten von uns, auf ihr Geld angewiesen. Sie leisten sehr gute Arbeit und müssen dafür auch rechtzeitig bezahlt werden. Nach dem Vereinsrecht ist der Mitgliederbeitrag eine Bringschuld und jedes Mitglied ist laut Satzung verpflichtet, den in der Abteilung der es angehört, festgesetzten Beitrag regelmäßig im Voraus zu entrichten!

Vielen Dank und bis zum nächsten Mal

Kathrin Verwornn



Rollkunstlaufen

Der erste Wettbewerb in diesem Jahr, an dem Starterinnen von uns teilnahmen, war der Werner-Vettermann-Pokal des WERC, der am 17./18.05.2008 stattfand. 11 Teilnehmerinnen des NSF zeigten ihr Können. In der Meisterklasse siegte **Monika Lis** und **Nadine Amende** belegte den 4. Platz.

Beim Wettbewerb Jugend Damen wurde **Melanie Schachsneider** Fünfte.

In der Nachwuchsklasse erreichte **Teresa Brüggmann** den 2. Platz.

Valeria Kels belegte bei den Kunstläufer Mädchen einen 6. Platz und **Valeriya Shpak** wurde in dieser Gruppe Achte.

Janine Häuseler startete bei den Figurenläufer Mädchen und erreichte den 7. Platz. 3 Teilnehmerinnen traten beim Wettbewerb Anfänger Mädchen Gr. 3 an. **Jukunda Kasper** konnte bei ihrem 1.Start im Rollkunstlaufen gleich das oberste Treppchen besteigen, auch Esen Hamurpet kam mit Platz 3 auf das Podest. **Julia Borchert** belegte den 6. Platz.

Ihre erste Kür lief auch **Amely Reinecke** und errang den 11. Platz.

Einen „rabenschwarzen“ Wettbewerb erlebte **Monika Lis** beim Deutschland-Pokal in Freiburg. Sie patzte bei der Kurzkür. Aber durch eine gute Kür konnte sie noch einige Plätze aufholen und es wurde noch der 10. Platz.

Allen Geburtstagskindern gratulieren wir recht herzlich und wünschen ihnen viele sportliche Erfolge im neuen Lebensjahr.

Ingrid Jung-Fringel

Am Sonnabend, den 07.06.2008 trafen sich die Rollkunstläuferinnen und Rollkunstläufer NSFs zu einem ungewöhnlichen Event. Rund 20 Teilnehmer machten sich in Berlin Richtung Brandenburg auf, die Filmstadt Potsdam-Babelsberg zu erkunden und zu erobern. Pünktlich um 10.00 Uhr standen alle erwartungsfroh vor dem Eingangsportaal der Filmstadt. Als erstes enterte die Gruppe das 3-D-Kino, um sich dort kreischenderweise durchrütteln zu lassen. Die Teilnehmer waren sich einig – es war total cool.

Nach der rasanten Fahrt bergab durch Büsche, Baustellen ging es Richtung Tiershow. Rechtzeitiges Erscheinen sicherte die besten Plätze. Die Tiershow war sehr unterhaltsam, wo sieht man sonst ein Schwein einen Teppich ausrollen oder einen Hasen freiwillig in einen Backofen hüfen. Highlight war natürlich als eine unserer erwachsenen Begleitpersonen zum Teil der Show wurde



und als Bauer Sepp eine Kuh molk. „Mei, war die Milly guat!“ Auch später im Park musste der Neustar noch Autogramme geben und verbeugte sich bei tosendem Applaus. Nicht schlecht staunte Essen, die am Sonnabend Geburtstag hatte, als sie zum Fotoshooting mit einem Bussard geladen wurde. Wer von den beiden mehr Angst hatte, war nicht so ganz klar.

Dann ging es Richtung Film und Fernsehen, denn alle wollten gerne sehen wie denn Fernsehproduktionen entstehen. Schon zu Beginn der Show hatten alle viel Spaß, denn die Kamera fing jeden mal ein. Wen wundert es, dass auch hier ein NSFer ausgesucht wurde vor die Kamera zu treten. Diesmal erwischte es unsere Schriftführerin Sibylle Oeffner-Pohl, die als Lichtdouble eingesetzt wurde. Kurz drauf aber nicht schlecht staunte, da sie plötzlich im Zusammenschnitt des Magazins erfuhr, dass sie eine CD namens „Die Stille“ veröffentlicht haben sollte und ein sehr wortkarges Interview führte. Komisch, wie schnell es sich herumspricht, dass man Geburtstag hat, denn auch hier wurde Essen gratuliert und das ganze Studio sang der verdatterten Essen „Happy Birthday“. Danach durften Essen und Melissa als Groupies eine Band begleiten.

Um 14.30 Uhr ging es dann zur Stuntshow, ein absolutes Highlight jenseits der Donnerkugel. Danach trennte sich die Gruppe, um auf eigene Faust den Filmpark zu erkunden. Zu sehen gab es Janoschs Traumwelt, hier konnte man bei strahlendem Sonnenschein im Boot entspannen. Eine Geisterstadt, eine Westernstadt in der man Goldwaschen konnte. Man munkelt, dass so unsere Schriftführerin zu einem neuen Auto gekommen ist. Weiterhin tauchte die Truppe in die Tiefen des Meeres mit einem U-Boot.

Für unser Geburtstagskind Essen gab es aber noch eine weitere Überraschung, sie durfte sich im Fundus ein Prinzessinnenkleid aussuchen und hatte ein Fotoshooting auf dem Thron. Wer wollte, konnte sich von echten Maskenbildnern verschönern lassen oder auch mal ausprobieren, wie es sich mit einem Kopfschuss lebt.

Alles in allem war es ein rundum gelungener Tag und als es um 18.00 Uhr hieß, wir müssen gehen, waren alle ein wenig traurig, denn sie wären gerne noch geblieben.

Vielen Dank, liebe Ingrid, du schaffst es immer wieder uns zu überraschen, die Organisation war wie immer perfekt. Wir sind schon gespannt, was du als nächstes ausheckst.

Sibylle Oeffner-Pohl

Bitte kaufen Sie
bei unseren Inserenten



Präsident und Geschäftsstelle	Detlef Oeffner Bahnhofstraße 49 · 14612 Falkensee Telefon 03322/231 39 53 · Fax 03322/231 39 55 Handy 01636 / 279480
Vizepräsidenten	Jürgen Fringel Höhndorfstraße 3 · 12101 Berlin Telefon und Fax 785 90 03
	Andreas Käming Dyrotzer Winkel 2 · 14641 Priort Telefon 0 33 234 / 24 436 Handy 0176 / 2926 8668
Schatzmeister	Bernd Rienau Parchimer Allee 1 B · 12359 Berlin Telefon 601 16 01
Schriftführer	Thomas Völzke Mittelpromenade 38 · 15738 Zeuthen Telefon 033 762 / 42 051 / 52 Fax 033 762 / 42 053
Jugendwartin	Sabine Zunk Erkstraße 12 · 12043 Berlin Telefon 686 97 12 · Dienst 68 09 13 76 Handy 0179/529 89 29
Vorsitzende im Festausschuß	Ingrid Jung-Fringel Bahnhofstraße 4b · 12207 Berlin Telefon 772 75 30 · Fax 76 68 33 63

Die nächste Präsidiumssitzung findet am
1. September 2008 um 20 Uhr
im Bruno-Kornowsky-Haus statt

Redaktionsschluß für Sportbrief Nr. 4

18.08.2008

Neuköllner Sportfreunde 1907 e.V.

Vereinskonto: Postbank Berlin, Nr. 847 55-105, BLZ 100 100 10

Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes: Jürgen Fringel, Höhndorfstraße 3, 12101 Berlin
Telefon und Fax 785 90 03

Redakteur: Jürgen Fringel

Druck: MK Druck, Dominicusstraße 3, 10823 Berlin

e-mail: office@mk-druck-berlin.de

Anzeigenverwaltung und -abrechnung: For Rent Werbeagentur,

Detlef Oeffner, Bahnhofstraße 49, 14612 Falkensee

Konto: Postbank Berlin, Nr. 4330 67-104, BLZ 100 100 10

Der Bezugspreis ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten